

amriswil .info

KULTUR Tipp!

SCHLOSSFESTSPIELE

DIE SCHWARZE SPINNE | BIS 5.9. | 20.30 Uhr
WASSERSCHLOSS HAGENWIL

Angefangen

In der Stadtverwaltung, im APZ und in der REA haben neue Lernende ihre Ausbildung begonnen.
Seite 3

Aufgeschoben

Der Stadtrat vertagt den Entscheid über den Mietzinserslass.
Seite 7



Aufgeführt

Letzte Woche feierten die Schlossfestspiele Hagenwil Premiere.
Seite 9

Amriswil ist bald Fair Trade Town

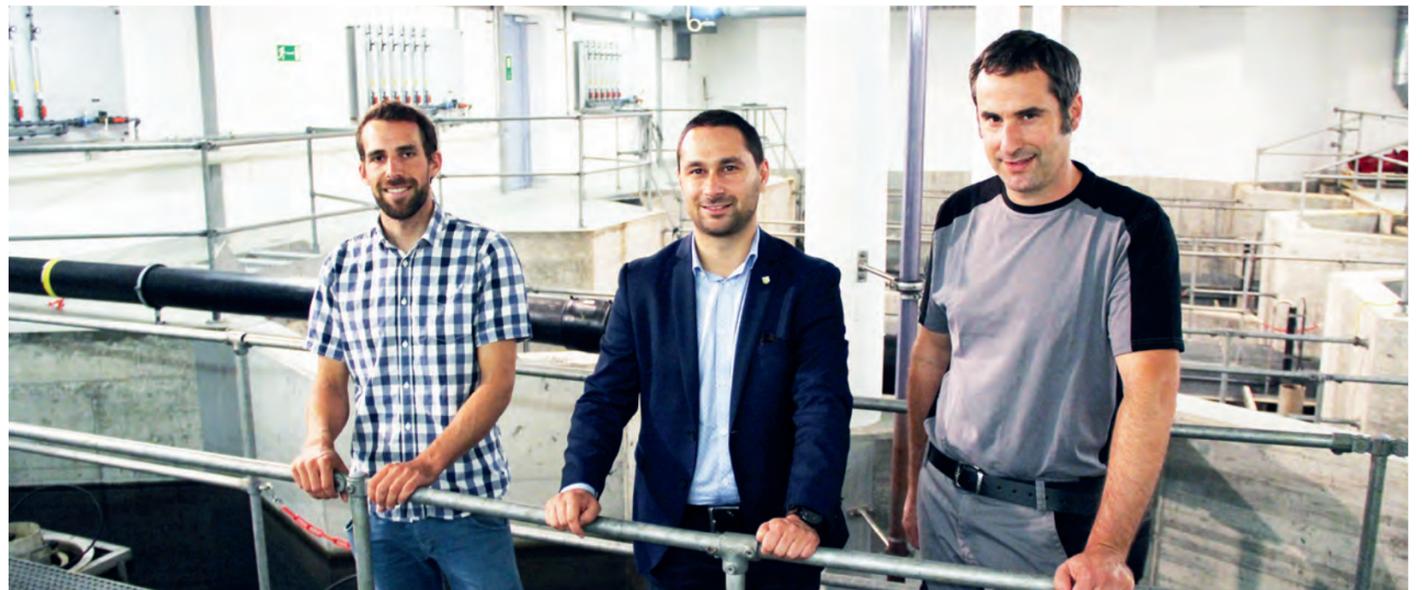
Auszeichnung Am 22. August erhält Amriswil als erste Stadt im Thurgau die Auszeichnung «Fair Trade Town». Sie gehört damit zu den hunderterten von Fair Trade Towns im Ausland und den wenigen in der Schweiz, die sich offiziell im Bereich fairer Handel engagieren. Ziel ist es, zusammen mit lokalen Betrieben und Institutionen das Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltigen, fairen Konsum zu stärken. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch eine Arbeitsgruppe erfüllt die Stadt Amriswil nun sämtliche Bedingungen für die Auszeichnung. Die Bevölkerung ist deshalb zur Feier am Samstag, 22. August, 13.15 Uhr, im Kulturforum Amriswil an der Bahnhofstrasse 22 eingeladen. Das Fest ist eingebettet in einen Nachhaltigkeitsmarkt, der von 10 bis 16 Uhr im Kulturforum und im Villgarten stattfindet. (red.)

Seniorenachmittag 85+ ist abgesagt

Alterskommission Der auf Donnerstag, 20. August, geplante Seniorenachmittag 85+ im Alters- und Pflegezentrum Amriswil (APZ) wird in diesem Jahr aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden. Das hat die Alterskommission Amriswil, die durch Stadtrat Erwin Tanner präsidiert wird, an ihrer letzten Sitzung entschieden. Sämtliche Teilnehmer des Seniorenachmittags gehören zur Hochrisikogruppe. «Der Anlass ist in der jetzigen Situation nicht zu verantworten», sagt Erwin Tanner. Man werde prüfen, ob die Veranstaltung allenfalls im November nachgeholt werden kann, heisst es weiter. Zu gegebener Zeit wird die Alterskommission wieder informieren. (tsc)

Vorerst wird allein gejoggt

City Run Die Organisatoren des Amriswiler City Runs teilten zu Beginn der Sommerferien mit, dass der beliebte Oberthurgauer Lauf dieses Jahr coronabedingt ausfällt. Der City Run hätte am 5. September stattfinden sollen. Insgesamt sind an diesem Event jeweils über 800 Läuferinnen und Läufer auf Amriswiler Strassen und Wegen unterwegs. (red.)



Von links: Ingenieur Simon Bitterwolf (Kuster + Hager Ingenieurbüro AG), Abwasserverbandspräsident Gabriel Macedo und Betriebsleiter Andreas Buchmüller. Bild: seh

Nur das sauberste Wasser soll in die Aach

Der Abwasserverband Aachtal ergänzt die Kläranlage Moos um ein neues Reinigungsverfahren, weil der Bund die Anforderungen an die Wasserqualität erhöht hat. Nach einer Testphase soll die bestehende Sand-Filtration nun in eine Filtration mit Aktivkohle-Granulat umgebaut werden.

Kläranlage Sauberes Wasser ist nicht gleich sauberes Wasser – selbst wenn es frei ist von jeglichen Rückständen, die Mann und Frau jeden Tag die Toilette hinunterspülen. Denn von grösseren festen Bestandteilen wird das Abwasser – über 25'000 Kubikmeter pro Tag – bereits in der ersten Reinigungsstufe durch einen Rechen befreit. Es folgt die chemische Reinigung: In diesen Becken werden gröbere Stoffe abgesetzt und Phosphate durch die Zugabe von Eisensulfat gefällt, sodass sie Flocken bilden und sedimentieren. Nach der mechanischen und chemischen Reinigung folgt die so-

genannte biologische Reinigung. Hierfür wird das Abwasser mit Mikroorganismen versetzt, denen es unter Sauerstoffzufuhr gelingt, weitere Verunreinigungen abzubauen.

“**Gabriel Macedo** Es gibt Mikroverunreinigungen, die bis anhin nicht zureichend herausgefiltert werden konnten.

Gabriel Macedo, Präsident Abwasserverband

Nach einer Abtrennung der Mikroorganismen durchströmt das Wasser einen mit Sand gefüllten Filter, welcher die letzten Schwebstoffe zurückhält, bevor das Wasser in die letzte Stufe gelangt, wo es in vier mit Sand gefüllte Becken gepumpt wird. Kleinste Rückstände, die bisher noch übrig geblieben sind, bleiben

dort hängen, bevor das Wasser in den Vorfluter, die Aach, zurück in den Kreislauf geführt wird. Eine Prozedur, die sich seit den 1950er-Jahren fortlaufend zu dem entwickelt hat, was sie heute ist. Und trotzdem ist sie noch nicht gut genug – denn der Abwasserverband plant einen erneuten Ausbau. «Tatsächlich gibt es Mikroverunreinigungen, die bis anhin nicht zureichend herausgefiltert wurden und Wasserlebewesen in der Aach negativ beeinflussen können», erklärt Amriswiler Stadtpräsident und Abwasserverbandspräsident Gabriel Macedo. Dazu gehören unter anderem Rückstände von Industriechemikalien, Arzneimittel oder Pestizide. Erstaunlich hoch sei heute beispielsweise die Konzentration von Diclofenac, das in Voltaren enthalten ist. Nötig wird die Verbesserung des bisherigen Reinigungsverfahrens aber nicht nur in der Kläranlage Moos; betroffen sind rund 100 Abwasserverbände im ganzen Land. Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE

MIT BLICK AUF DEN BODENSEE

Café-Bistro & Restaurant Seemöwe
7 Tage geöffnet | Mo + Di bis 17 Uhr

Lindäpub
Mo – Fr ab 17 Uhr | Sa + So 10 – 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!

Hotel Seemöwe · CH-8594 Güttingen · T+41(0)71 695 10 10
info@seemoe.ch www.seemoe.ch

Besuchen Sie unseren neuen Showroom!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten innen & aussen | Farbberatungen
Renovationen | Hebebühne | Showroom |
Grosse Tapetenauswahl u.v.m.

WWW.IHRE-MALERIN.CH

AMRISWIL | UTTWIL | ROMANSHORN

THOMMEN

Der lokale **Recycling-Experte** in Amriswil: Eisen- und Metallschrott, Sonderabfälle und Muldenservice.

www.thommen.ch

Thommen AG Amriswil & Staad
Arbonerstrasse 100
8580 Amriswil
T +41 71 278 26 46

Heizöl?
ruf

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03
Fax 071 385 75 22
www.ruf.ch

a.uftakt

amriswil.info erscheint ab heute bis zu den Herbstferien wieder jeden Freitag.



Der Energieberater Andreas Glogg kann auf jahrelange Erfahrung im Heizungs-Business zurückblicken.

Bild: REA

Andreas Glogg ist unser neuer Energieberater

Heizen Wer seine Liegenschaft energetisch aufwerten will, kommt um Andreas Glogg nicht herum: Er berät Interessierte in und um Amriswil.

Andreas Glogg ist Energieberater der Region Amriswil und bei der Regio Energie Amriswil (REA) unter Vertrag. Er gehört in dieser Funktion gleichzeitig dem e-team an, der unabhängigen Energieberatung im Kanton Thurgau. Im Auftrag der REA und im Auftrag der Stadt Amriswil berät er Kunden, die beim Wärme- und Stromverbrauch bestmögliche Werte erzielen möchten. Anfang Jahr hat Glogg seine Stelle angetreten mit dem klaren Ziel, die Energieberatung in der Region stärker wahrnehmbar zu gestalten. «Dabei geht es der REA mit der aktuellen Kampagne vor allem ums erneuerbare Heizen», sagt Glogg.

60 Beratungen in drei Monaten

Die Präsenz des Energieberaters ist inzwischen deutlich spürbar: Ende März hatte er bereits 60 Interessierte beraten, bis Corona dazwischen kam. Zum Vergleich: Im gesamten letzten Jahr gab es nur knapp 90 Beratungen. Einer der Gründe, weshalb das Angebot nun intensiviert wird. Und es dürfte sich auch für die Kunden lohnen: Eine Erstberatung im Wert von 320 Franken wird vom Kanton getragen. Seine Stärken sieht Glogg in der Praxis: Seit der Lehre ist er im Heizungs-Business tätig und weiss, worauf es ankommt.

Zu seinen Kunden gehören weitgehend private Hauseigentümer, Verwaltungen sowie Kleinfirmen, die ihre Liegenschaften heizungstechnisch oder auch erneuerbare Energien betreffend auf den neusten Stand bringen möchten. «In den letzten Jahren haben wir in der Energieberatung vor allem das Thema Gebäudehülle behandelt. Jetzt steht der Heizungsersatz im Vordergrund», erklärt Glogg.

“**Andreas Glogg** Eine professionelle Analyse nimmt Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten.

Andreas Glogg, Energieberater

Bei der Beratung komme es vor allem auf eines an: «Eine gute Analyse nimmt Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten und die Wünsche und Möglichkeiten des Kunden.» Dabei gehe es nicht nur darum, ob beispielsweise ein Fernwärmeanschluss vorhanden ist oder nicht, sondern auch um die finanziellen Möglichkeiten. Gemäss Glogg stellt sich in fast 80 Prozent der Fälle die Luftwärmepumpe, die günstigste

Wärmepumpenart, als Favorit heraus. Als Wärmequelle wird in der Regel die Aussenluft genutzt. «Von Vorteil ist, dass ich bisher schon sehr viele Projekte geleitet habe und deshalb ein sehr breites Spektrum an Heizungsoptionen kenne», sagt Andreas Glogg, der demnächst auch an einem Infoanlass zum Thema vertreten sein wird (siehe unten). (red.)

Heizung ersetzen und das passende Finanzierungsmodell finden

Gemeinsam mit der Stadt Amriswil, Thurgau Energie und der TKB veranstaltet die REA am Donnerstag, 27. August, um 19 Uhr im Kulturforum aus der Reihe «Die REA bewegt» einen Themenabend zur Heizungserneuerung. Begrüssung durch Stadträtin Sandra Reinhart; Vortrag «Förderung und Energiegesetz» durch Reto Hunziker, Kanton Thurgau; Vortrag «Heizungsersatz» durch Energieberater Andreas Glogg; Vortrag «Die Rolle der Bank» durch einen Vertreter der TKB. Anmeldung bis 25. August via E-Mail an a.glogg@amriswil.ch. Der Anlass findet unter Berücksichtigung der BAG-Hygienevorschriften, mit einer beschränkten Anzahl Gäste, mit Sitzplatzpflicht und mit Präsenzlisten statt.

Mehr unter eteam-tg.ch und rea.swiss

Stelleninserat

Der Stelleninhaber übernimmt eine neue Herausforderung beim Kanton Thurgau. Für das Team der Sozialversicherungsdienste suchen wir deshalb auf den 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine(n)

Leiter / Leiterin der Sozialversicherungsdienste

Zu den Hauptaufgaben dieser anspruchsvollen Kaderstelle (100 %) gehören die personelle und administrative Führung der Abteilung, die fachliche Beratung der Kundinnen und Kunden in sämtlichen Sozialversicherungszweigen, die Sicherstellung der Krankenversicherungspflicht, die Abwicklung des Prämienverbilligungsverfahrens (IPV), das Krankenkassen Case-Management sowie die Leitung der Stadtkasse. Weiter sind Sie verantwortlich für die Organisation und Koordination aller anfallenden Aufgaben und für die Ausbildung der Lernenden im Sozialversicherungsbereich.

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Grundausbildung, eine Weiterbildung zum Sozialversicherungsfachmann bzw. zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, einige Jahre Berufserfahrung und Freude im Kontakt mit zahlreichen Kundinnen und Kunden. Notwendig sind ausserdem organisatorisches Geschick sowie eine exakte und zuverlässige Arbeitsweise.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 26. August 2020 per Post oder per Mail an die Stadt Amriswil, z. Hd. Stadtschreiber Roland Huser, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Roland Huser gerne zur Verfügung (Telefon 071 414 12 33 oder r.huser@amriswil.ch).



Stadt Amriswil

Fortsetzung von Seite 1 Genauer sind es jene Anlagen, die ein grosses Einzugsgebiet abdecken, über zehn Prozent des Wassers ihres Vorfluters generieren oder sich in Seenähe befinden und eine gewisse Grösse aufweisen. In die Pflicht genommen werden sie, weil der Bund das Gewässerschutzgesetz angepasst hat und die Abwasserverbände fortan beauftragt, genannte Mikroverunreinigungen zu beseitigen. Wie das passiert, ist den Verbänden selbst überlassen, denn die Wissenschaft liefert einige Methoden. Der Abwasserverband Aachtal liess in seinem Fall die geeignetste Lösung vom St. Galler Ingenieurbüro Kuster + Hager eruieren. Dabei hat man primär zwischen zwei Methoden abgewogen: zwischen dem oxidativen Verfahren mit Ozon und dem adsorptiven mit granulierter Aktivkohle (GAK), die beide jeweils über 80 Prozent der Mikroverunreinigungen beseitigen sollen. «Für letzteres Verfahren haben wir uns schliesslich auf-

grund der bestehenden Infrastruktur entschieden», erklärt Umwelt-Ingenieur und Projektleiter Simon Bitterwolf. Denn in der Kläranlage Moos kann die bestehende Sandfiltration verhältnismässig einfach zur vierten Reinigungsstufe nachgerüstet werden. Das ist mit einem der vier Filterbecken bereits vor einem Jahr geschehen – als Testlauf, der definitiv geglückt ist und die gewünschten Ergebnisse geliefert hat, wie Betriebsleiter Andreas Buchmüller bestätigt.

Höhere Beckenwände sind nötig

Nun sollen auch die restlichen drei der vier Filterbecken etappenweise umgerüstet werden. Hierfür erhöhen die Fachleute die Beckenwände, sodass sie hoch genug sind, um anstelle der bisherigen 1,5-Meter-Sandschicht drei Meter Aktivkohle-Granulat zu fassen. Die Kosten für die Umbauarbeiten sind stark durch den Bund subventioniert. Von den budgetier-

ten rund 2,1 Millionen Franken trägt er ganze 75 Prozent. Für den Abwasserverband, dem elf Gemeinden im Einzugsgebiet angehören, verbleibt etwas mehr als eine halbe Million.

Doch der Umbau der Becken soll sich natürlich vor allem später rechnen – und das wird er gemäss Gabriel Macedo. Denn Kläranlagen, die Mikroverunreinigungen derzeit noch nicht entfernen, zahlen dem Bund seit der Anpassung des Gewässerschutzgesetzes eine jährliche Gebühr pro angeschlossenen Einwohner. Beim Abwasserverband Aachtal beträgt diese in der Summe etwa 200'000 Franken. Weil das Aktivkohle-Granulat, durch dessen raue Oberfläche das Wasser gefiltert wird, bis zu vier Jahre verwendet und anschliessend wieder aufbereitet werden kann, belaufen sich die entstehenden Betriebskosten auf jährlich nur 90'000 Franken. Der Umbau soll bereits im kommenden August beendet sein, die Inbetriebnahme folgt lückenlos. (seh)



Derzeit wird in einem von insgesamt vier Filterbecken mit Aktivkohle gearbeitet. In einem guten Jahr sollen alle vier umgerüstet sein.



Das gereinigte Wasser fliesst nach der vierten Stufe in die Aach.

Bilder: seh

Kolumne

144 Tatüü...

Von Hasli

An der Kreuzlingerstrasse schnaufen sie nun erleichtert auf. Warum? Das 144 ist in die Stadt umgezogen! Im alten Feuerwehrdepot wurde Platz geschaffen für die Retter. Bei jeder Rettungsfahrt mit Sirene erschrecken die Leute an der Kreuzlingerstrasse, und dann ist ja da auch noch die Feuerwehr, die mit «Tatüü-Tataa» aus den Garagen fährt. Belastung pur für die Anwohner. Doch jetzt sind ja nur noch die roten Teufel dort stationiert. Die Retter sind nun mitten im Dorf. Gut so. Ist ein Notfall in der Festhütte – axgüsi, im Pentorama – so können die 144er zu Fuss den Unfallort erreichen. Genauso den Marktplatz sowie die evangelische Kirche, wenn Pfarrer Butscher den Leuten wieder einmal ins Gewissen redet, sodass einige gleich in Ohnmacht fallen. Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, der Umzug macht mehr als nur Sinn. Das Stadthaus, ja, das profitiert ebenfalls von der Änderung. Stürzt zum Beispiel ein Stadtschreiberling aus Übermüdung vom Stuhl, klemmt sich noch das Genick an der Lehne ein und fällt in eine tiefe Schlafphase, so ist das 144 in Sekundenschnelle vor Ort. Die stürmen natürlich mit Sack und Pack ins Stadthaus und leisten erste Hilfe. Eine Auflage hat man aber den Bestimmungen mitgegeben. Die Rettungswagen dürfen erst einen Kilometer ausserhalb des Stadthausrayons mit ihren Sirenen loslegen. Ja, sonst erwachen – erschrecken, äxgüsi – die Mitarbeiter der Büros. Was gäbe das für Tippfehler? Vor allem im Steueramt, unvorstellbar, der Büro Gummi drückt zwei Nullen zu viel! Schon muss einer viel zu viele Steuern zahlen! Gut, muss man auch ohne die Tippfehler. Ausser er vergisst vor lauter Schreck zwei Nullen zu wenig zu tippen, dann sähe die Steuerrechnung natürlich ganz anders aus. Doch das wäre wie ein Sechser im Lotto! Auch fallen die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem Geheul der Sirenen total aus dem Arbeitsrhythmus. Und bis die dann ihren alten Trott wiedergefunden haben, vergeht eine Weile, doch dann sirenelet's ja bereits wieder! Ja, ich habe schon etwas Mitleid mit den armen Stadthausinsassen. Doch da müsst ihr durch, denkt daran, 144 hilft auch bei Übermüdung! Tatüü... Tatüü.

Musik am Morgen

Konzerte Vom 31. August bis 3. September finden jeweils um 7 Uhr die dreissigminütigen EarlyBird-Konzerte im Bistro Cartonage in Amriswil statt. Am Montag kommt der Orientexpress mit Klezmer, Gipsy Jazz und Musik aus Osteuropa im Gepäck, am Dienstag heisst der Gospelchor Pfyf-Felben mit Gospel und Traditionals ein. Am Mittwoch nimmt ein Duo «Don't Feed Neighbor's Cat» mit in den amerikanischen Jazzkeller und spielt mit Gitarren und Banjo coolen Groove der 30er und 40er-Jahre. Das ganze Programm ist online ersichtlich. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

[Mehr unter earlybird-morgenmusik.ch](#)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess und Thomas Schnellli, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Auflage: 7600 Ex.; Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Insetrate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, insetrate@stroebele.ch.



Die neuen Lernenden des APZ, von links: Annina Haueis (Hauswirtschaftspraktikerin), Anisa Ademi, Jana Wawrzyniak, Soraya Krämer, Svea Grüninger und Anja Moser (alle Fachfrauen Gesundheit). Es fehlen Antonietta Pellegrino (Fachfrau Gesundheit) und Jannis Meili (Koch). Bild: seh

Auf in ein neues Lehrjahr

Ausbildung Elf neue Lernende haben diesen Sommer ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung, bei der REA und im APZ begonnen.

Das vergangene Schuljahr ist gerade erst Geschichte – und schon steht für viele junge Menschen der nächste grosse Schritt in ihrer Ausbildung an: die Lehre. Die neuen kaufmännischen Lernenden der Stadt Amriswil heissen Nina Lumbreras und Svenja Sonderer. Bei der Regio Energie Amriswil (REA) hat derweil Yannick Zecha seine Lehre als Netzelektriker begonnen. Und auch im Alters- und Pflegezentrum APZ sind seit Montag vergangener Woche sieben junge Frauen und ein jun-



Nina Lumbreras (links) und Svenja Sonderer absolvieren eine kaufmännische Lehre bei der Stadt Amriswil. Bild: seh

ger Mann am Werk: Anisa Ademi, Jana Wawrzyniak, Soraya Krämer, Svea Grüninger, Anja Moser und Antonietta Pellegrino erlernen allesamt den Beruf der Fachfrau Gesundheit, während sich Annina Haueis zur Haushaltspraktikerin und Jannis Meili zum Koch ausbilden lassen.

Neben Yannick Loretan und Norma Marty (Kaufmann / Kauffrau EFZ, Ausgabe vom 26. Juni) von der Stadtverwaltung haben in den letzten Wochen auch Lernende der REA und des APZ ihre Ausbildung abgeschlossen. So etwa Janik Lüthi (Netzelektriker EFZ), Thidarat Komolboon und Andrea Jungi (Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA), Jasmin Ammann, Michelle Herzig und Valeria de Simone (Fachfrauen Gesundheit EFZ), Gian Muminovic (Fachmann Gesundheit EFZ) sowie Rosemari Loser (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ). Die Stadt Amriswil, das APZ und die REA gratulieren den Lehrabgängerinnen und -abgängern recht herzlich zu ihrer Leistung und wünschen ihnen – genauso wie den neuen Lernenden – für die Zukunft alles Gute. (red.)

[Mehr Bilder auf Facebook](#)



Yannick Zecha, neuer lernender Netzelektriker EFZ. Bild: REA



Janik Lüthi hat seine Lehre als Netzelektriker EFZ bei der REA abgeschlossen. Bild: REA



Lehrabgängerinnen und -abgänger des APZ, von links: Michelle Herzig (Fachfrau Gesundheit EFZ), Thidarat Komolboon (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Jasmin Ammann (Fachfrau Gesundheit EFZ), Gian Muminovic (Fachmann Gesundheit EFZ), Valeria de Simone (Fachfrau Gesundheit EFZ), Andrea Jungi (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA) und Rosemari Loser (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ). Bild: APZ

a.Lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



Zauberhafte Welt

Videoblog Traditionellerweise gibt es an den Schlossfestspielen in Hagenwil nicht nur ein Stück für Erwachsene, sondern auch eines für Kinder. Der 1900 veröffentlichte Klassiker von Lyman Frank Baum, «Der Zauberer von Oz», verwandelt den Schlosshof in eine zauberhafte Welt, die man so noch nicht gesehen hat. In seinem Videoblog «Leben mit Kultur» präsentiert der Kulturbeauftragte Andreas Müller Eindrücke vom Kindertheater. Einen Besuch ersetzen die Aufnahmen natürlich nicht – also unbedingt den Sohn, die Tochter, den Enkel oder das Göttimeitli schnappen und auf nach Hagenwil! Dasselbe gilt für Jeremias Gotthelfs «schwarze Spinne», die von Regisseur Florian Rexer wunderbar gruselig, packend und spannend inszeniert wurde. Auch von diesem Theaterstück hat Andreas Müller spannende Aufnahmen, die auf seinem Videoblog zu sehen sind. (red.)

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)
[Mehr Videos auf Facebook](#)
[Mehr Bilder auf Seite 9](#)

Zustupf für die Aufführungen

Theater Die Schlossfestspiele in Hagenwil gehören zu den Höhepunkten in der Kulturagenda von Amriswil und locken Jahr für Jahr ein grosses Publikum an. Sie sind beste Werbung für Amriswil sowie das Wasserschloss und machen dem Slogan «Amriswil – Leben mit Kultur» alle Ehre. Der organisierende Verein hat sich einen guten Namen geschaffen und darf auf zahlreiche treue Sponsoren zählen. Zu diesen gehören auch der Kanton Thurgau und die Stadt Amriswil. Für die Unterstützung der Schlossfestspiele sind jedes Jahr 10'000 Franken im Budget der politischen Gemeinde reserviert. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 7. Juli den ordentlichen und im Budget 2020 enthaltene Beitrag von 10'000 Franken bewilligt. (red.)

Hinter den Geleisen: Stadtführung

Geschichte Mit den nötigen Abständen wird morgen Samstag, 15. August, in Amriswil eine der beliebten Stadtführungen durchgeführt. Dieses Mal geht es ins Unterdorf. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf der Nordseite des Bahnhofes beim Parkplatz und Aufgang zur Unterführung. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Danach gibt es viel Spannendes zu hören über die Nordstrasse, über den Ziegeleiweiher, weshalb er so heisst und wie er ohne Zufluss überhaupt Wasser bekommt. Interessante Infos gibt es auch über das Weiherhüsli, das Schulhaus Nordstrasse mit dem bekannten Wandbild des international bekannten Amriswiler Kunstmalers Tonio Frasson, die ehemalige Stickereifachschule, die untere Bahnhofstrasse oder die Alpenstrasse mit der damaligen weltbekannten Stickerei William Meyer & Co, St. Gallen und New York sowie die Schuhfabrik Zimmermann. (fah)

WERBUNG

**5-Zi- und 3-Zimmer-Hausteil**

In Sommeri, nur 2.5 Kilometer von Amriswil entfernt. 2013 umfassend renoviertes Generationenhaus mit 120 m² und 70 m² Nettowohnfläche. Umschwung mit Rasen und 3 Sitzplätzen. Landanteil 428 m², Verkaufspreis Fr 945'000.-.

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

Amriswil**Alterssiedlung Tellenfeld**

Sportplatzstrasse 5

nur an AHV oder IV Rentner

1.5 Zimmer Wohnung**4. Obergeschoss**

Mietzins Fr. 860.- inkl. HK/NK zuzüglich Service-Pauschale für div. Dienstleistungen Fr.150.-

Mittagsverpflegung im Haus

Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung durch Herrn Willi Raschle

Direkt 071 570 50 51 oder 078 400 5 400

**REA Bewegt...****Heizung ersetzen und das passende Finanzierungsmodell**

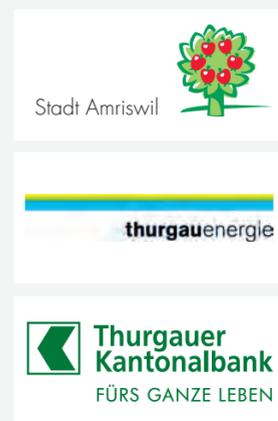
Datum Donnerstag, 27. August 2020
Zeit um 19:00 Uhr mit anschliessendem Imbiss zum Mitnehmen
Ort Kulturforum Amriswil
Bahnhofstrasse 22,
8580 Amriswil

Themen und Referenten

- **Begrüssung**
Sandra Reinhart, Stadträtin Amriswil
- **Förderung und Energiegesetz**
Reto Hunziker, Kanton TG, Abteilung Energie
- **Heizungsersatz**
Andreas Glogg, Energieberater Region Amriswil
- **Die Rolle der Bank**
VertreterIn TKB

Anmeldung bis Dienstag, 25. August via E-Mail an a.glogg@amriswil.ch

Diese Ausgabe REA Bewegt... wird präsentiert von:



PUBLIREPORTAGE

«In Amriswil stimmt der Mix»

Werner Fleischmann (Mitte) und Elisabeth Tobler (rechts) freuen sich auf die Verstärkung durch Concetta Bollinger.

Fleischmann Immobilien verstärkt das Expertenteam im Oberthurgau mit Concetta Bollinger-Palmone.

«Die Nähe zu St. Gallen und zum Bodensee machen den attraktiven Mix im Oberthurgau aus», ist Concetta Bollinger überzeugt. Sie ergänzt das Team von Fleischmann Immobilien in der Region Amriswil, wo sie mit Immobilienexpertin Elisabeth Tobler zusammenarbeitet.

Kompetenzen entfalten

Concetta Bollinger absolvierte ihre Lehre bei einer Grossbank in Rorschach und war danach lange im Anlage- und Hypothekergeschäft der Bank tätig. Bis vor Kurzem arbeitete sie für eine Beteiligungsgesellschaft im Immobilienbereich. Dabei hätten ihr aber mit der Zeit die Beratungstätigkeit und ein Stück weit auch die Selbstständigkeit gefehlt. Umso mehr freut sie sich auf die neue Herausforderung.

Lokale Kenntnisse einbringen

Zum Oberthurgau hat Concetta Bollinger einen speziellen Bezug:

In Arbon ist ihr Ehemann aufgewachsen und zusammen haben sie mehrere Jahre dort gewohnt. Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, freut sich, dass er für Amriswil eine gut ausgebildete und dynamische Mitarbeiterin gefunden hat, die mit den Begebenheiten in der Region bestens vertraut ist:

«Lokale Verwurzelung ist in einem umkämpften Markt entscheidend, um seriöse Beratungen anbieten zu können.»

Kontakt:

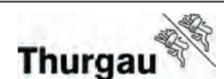
Concetta Bollinger,
c.bollinger@fleischmann.ch,
Telefon 071 626 51 51
www.fleischmann.ch

DanceFactory Tel. 071 463 54 55
4 YOU St. Gallen - Romanshorn dancefactory4you.ch

GRATIS PROBETRAINING
14 Monate tanzen und nur 12 zahlen
bei Abschluss eines Jahres-Abos (Aktion gültig bis 31.8.2020)

Hip Hop - Breakdance - Kiddy - Jugendliche - Ü30

Anfänger bis Fortgeschrittene-Stunden **Melde dich jetzt an!**

**Berufslehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ E- / M-Profil Grundbuchamt und Notariat Arbon**

Auf den Lehrbeginn August 2021 suchen wir dich, eine motivierte und zuverlässige Person für die Besetzung unserer Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ. Um die 3-jährige Lehre erfolgreich absolvieren zu können ist ein **guter Sekundarschulabschluss (Typ E)** notwendig.

Für die Abteilung **Arbon** haben wir eine Lehrstelle zu vergeben.

Ausserdem bieten wir auch Lehrstellen in Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen und Weinfelden an.

Weitere Informationen findest du unter www.gni.tg.ch oder www.lernende.tg.ch.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen mit der Auswertung Stellwerk und Foto an:

Grundbuch- und Notariatsverwaltung
Sandra Wüthrich, Zürcherstrasse 194a, 8510 Frauenfeld
oder per Mail an sandra.wuethrich@tg.ch



Jetzt Kurse buchen:
klubschule.ch/arbon

Einstieg in Sprachkurse bei passendem Niveau jederzeit möglich

Klubschule Arbon - in Ihrer Nähe

- **Sprachen** (für Anfänger, für die Reise, Kommunikation ...)
- **Gesundheit** (Qi Gong, Pilates, Bauch Beine Po, Fitnesskarte ...)
- **Kreativität** (Zeichnen und Malen, Handlettering, Happy Painting ...)
- **Business** (Finanzbuchhaltung, Mitarbeiterführung ...)

Präsenz-Unterricht unter Einhaltung BAG Abstands- und Hygieneregeln.

Klubschule Migros Arbon
058 712 44 20, info.ar@gmos.ch



Entwurf Verkehrsordnung

Einwendungsverfahren

Gemeinden, Ort:	Amriswil
Strasse, Weg:	St. Gallerstrasse, Friedhofparkplatz
Antragsteller:	Verkehrskommission Amriswil
Anordnung:	Parkieren verboten

Mit Eingabe vom 16. Juni 2020 beantragt die Verkehrskommission dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatz «ausgenommen Friedhofbesucher» gemäss Situationsplan vom 30. April 2020.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Hinweis:
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 14. August 2020

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Ein Restaurant mit bayrischem Charme

Gastgewerbe Das «Wy-Stübli» wird seit vergangener Woche von neuen Wirtsleuten geführt.



Stadtpräsident Gabriel Macedo (rechts) liess es sich nicht nehmen, dem neuen Wirt Ernst Stoiber die Glückwünsche zum Einstand persönlich zu überbringen.

Mit dem Erwerb der Liegenschaft Restaurant Wy-Stübli am Marktplatz im Oktober 2014 hat die Stadt Amriswil auch den bestehenden Mietvertrag mit Dragana Mihajlovic für das Restaurant übernommen. Dieser Vertrag wurde im Herbst 2019 durch die Mieterin gekündigt, im März hat sie die Liegenschaft verlassen. Bevor das neue Wirt-Ehepaar die Wirtwohnung beziehen und das Lokal neu eröffnen konnte, hat die Stadt Amriswil als Inhaberin verschiedene Sanierungsarbeiten veranlasst, darunter zum Beispiel Bodenbelags- und Malerarbeiten, aber auch den Ersatz von Küchengeräten. Inzwischen präsentiert sich das Lokal mit rustikal-gemütlichem Interieur, viel Holz und viel

bayrischem Charme, der sich auch auf der Speisekarte spiegelt. Das «Wy-Stübli» hat seit letzter Woche ein neues Wirtepaar: Heike und Ernst Stoiber erweckten die Liegenschaft zu neuem Leben und hatten bereits am Montagvormittag eine gut gefüllte Gaststube. Stoibers planen zusätzlich zu ihrer bayrischen Tafernwirtschaft unter anderem einen Biergarten, in dem ebenfalls schmackhafte Speisen serviert werden.

Zum Einstand gratulierte auch Gabriel Macedo, Amriswiler Stadtpräsident, persönlich – ebenso zahlreiche weitere Gäste aus dem lokalen Gewerbe. Die Stadt Amriswil wünscht Ernst und Heike Stoiber an dieser Stelle viel Erfolg! (red.)

Zwei neue Salzstreuer für den Werkhof

Winterdienst Die beiden gut 20-jährigen Salzstreuer im Werkhof müssen ersetzt werden. Grund dafür sind die zu hohen Stützlasten auf die Anhängerkupplungen der Zugfahrzeuge (Toyota Land-Cruiser) sowie der nur schwer dosierbare Salzverbrauch beim Streuen. Zudem funktionieren die Auflaufbremsen der Salzstreuer nur unregelmässig, was zu gefährlichen Situationen und umständlichem Manövrieren führt. Die Bauverwaltung hat die Ersatzbeschaffung eines Salzstreuers schon im Budget 2019 mit 45'000 Franken angekündigt. Aus zeitlichen Gründen und wegen des Personalwechsels beim Werkhofleiter wurde die Evaluation verschoben. Im Weiteren sind nur wenige Anbieter von Salzstreuern dieser Art (Anhänger-Streuer mit wenig Stützlast und für Jeeps/Offroaders als Zugfahrzeuge) auf dem Markt. Der Stadtrat hat nun dem Kauf der zwei Salzstreuer des Typs Boschung zugestimmt beziehungsweise den dafür notwendigen Kredit genehmigt. (red.)

Infomorgen in der OASE-Tagesstätte

Demenz Am Samstag, 22. August, von 10 bis 12 Uhr, lädt die OASE-Tagesstätte für Menschen mit Demenz, Florastrasse 1 in Amriswil, zu einem Informationsmorgen ein. Es wird unverbindlich über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert und einen Einblick in den Ablauf eines Betreuungstages gegeben. Die Tagesstätte betreut maximal vier Tagesgäste am Tag. In einem familiären Umfeld wird eine angepasste Tagesstruktur und Aktivierung angeboten. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der Tagesgäste stehen dabei im Zentrum, heisst es in der Medienmitteilung. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Auskünfte werden telefonisch unter 079 177 31 09 oder online erteilt. (pd/red.)

Mehr unter oase-amriswil.ch

Geburten

- 21. Mai:** De Jesus Ferreira, Aaliyah Gianina, Tochter des de Jesus Ferreira, Fabio Filipe und der de Jesus Ferreira, Stephanie, von Steinmaur ZH, geboren in Münsterlingen TG
- 26. Mai:** Bühler, Adrian, Sohn des Bühler, Hannes und der Bühler, Marianne, von Bannwil BE, geboren in Münsterlingen TG
- 28. Mai:** Birgül, Ömer, Sohn des Birgül, Yasin und der Birgül, Arzu, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen TG
- 3. Juni:** Romualdi, Eleya und Liano, Zwillinge des Romualdi, Yanick und der Moser, Fabienne, von Herzogenbuchsee BE, geboren in St. Gallen SG
- 4. Juni:** Idrizi, Dardan, Sohn des Idrizi, Fisinin und der Idrizi, Shkurtime, nordmazedonischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen TG
- 5. Juni:** Pereira Vidigal, Sandiego Antonio, Sohn des da Silva Rodrigues, Diogo und der Pereira Vidigal, Diana, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen TG
- 8. Juni:** Di Meo, Ethan Anthony, Sohn des Di Meo, Maurizio und der Di Meo, Maria Concetta, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen TG
- 8. Juni:** Ljuma, Dua, Tochter des Ljuma, Bljerrim und der Ljuma Nedzibe, von Romanshorn TG, geboren in Münsterlingen TG
- 13. Juni:** Ziltener, Emilia Jasmin, Tochter des Ziltener, Kamil Eugeniusz und der Ziltener, Raffaella Myriam, von Schübelbach SZ, geboren in Münsterlingen TG
- 17. Juni:** Emini, Dua, Tochter des Emini, Sali

und der Emini, Emine, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen TG

- 17. Juni:** Alija, Jara, Tochter des Alija, Avni und der Alija, Shpresa, nordmazedonische Staatsangehörige, geboren in St. Gallen SG
- 18. Juni:** Buchli, Alexander, Sohn des Buchli, Michel und der Buchli, Andreea, von Sculol GR, Safiental GR, geboren in Münsterlingen TG
- 27. Juni:** Maissen, Emilia Josefina Maria, Tochter des Maissen, Martin Daniel Maria und der Maissen, Josefina Michaela Maria, von Distentis/Mustér GR, geboren in St. Gallen SG
- 28. Juni:** Schütz, Valentina Anna Melody, Tochter des Schütz, Philipp Daniel und der Schütz, Rahel, von Neuenkirch LU, geboren in Münsterlingen TG

Todesfälle

- 15. Mai:** Wiedemann geborene Laub, Ursula, deutsche Staatsangehörige, geboren 1939, gestorben in Münsterlingen TG
- 27. Juni:** Bulut, Ahmet, von Amriswil TG, geboren 1948, gestorben in Amriswil TG
- 27. Juni:** Signer, Werner Paul, von Appenzell AI, geboren 1959, gestorben in Amriswil TG
- 28. Juni:** Suhner geborene Grubenmann, Rosmarie, von Herisau AR, geboren 1927, gestorben in Kradolf-Schönenberg TG
- 5. Juli:** Fässler geborene Speck, Regula, von Appenzell AI, geboren 1935, gestorben in Münsterlingen TG
- 6. Juli:** Stadler geborene Hanimann, Maria Magdalena, von Wuppenau TG, geboren 1943,

gestorben in Amriswil TG

- 7. Juli:** Schmid geborene Bühler, Lydia Marlyse, von Oberegg AI, geboren 1944, gestorben in Amriswil TG
- 10. Juli:** Zweifel, Jakob Melchior, von Glarus Süd GL, geboren 1922, gestorben in Amriswil TG
- 13. Juli:** Pfister, Fritz Ernst, von Trubschachen BE, geboren 1927, gestorben in Amriswil TG
- 15. Juli:** Weibel, Heinrich Richard, von Pfyn TG, geboren 1952, gestorben in Amriswil TG
- 19. Juli:** Gartmann, Regula, von Lumnezia GR, geboren 1972, gestorben in Münsterlingen TG
- 22. Juli:** Molle, Luigi, italienischer Staatsangehöriger, geboren 1943, gestorben in Amriswil TG
- 24. Juli:** Fischer, Hans Ulrich, von Bäretswil ZH, geboren 1965, gestorben in Münsterlingen TG

Geburtstage

- 14. August:** Margrit Bader, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 15. August:** Emilie Leumann, 92 Jahre, 8580 Amriswil

Baubewilligungen

Der Amriswiler Stadtrat hat an seiner Sitzung vom Dienstag, 7. Juli 2020, folgende Baugesuche bewilligt:

- Ferdinand AG, Im Vorland 1a, 8580 Amriswil, Erweiterung/Anbau Hallenteil, Montage

Leuchtreklame, Im Vorland 1a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6595, Vers.-Nr. 1/2579

- Wasserschloss Gastronomie AG, Andreas Angehrn, Schloss-Strasse 1, 8580 Hagenwil bei Amriswil, Montage Plattform für Gastronomie, Schlossweiher Hagenwil, 8580 Hagenwil bei Amriswil, Parz.-Nr. 5783, bei Vers.-Nr. 4/1134
- Maria und Renato Cariddi, Lerchenbohlstrasse 45, 8580 Amriswil, Anbau Sitzplatzüberdachung, Lerchenbohlstrasse 45, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2419, Vers.-Nr. 1/2514
- Amt für Raumentwicklung, Abteilung Natur und Landschaft, Promenadenstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Erstellung von zwei Amphibientümpeln, Grabenöffnung, Eichägger, 8580 Amriswil, Parz.-Nrn. 1639 / 1638
- Lutvi Saliji, Rütistrasse 19, 8580 Amriswil, Montage Sichtschutz, Rütistrasse 19, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 198, bei Vers.-Nr. 1/502
- Hans Peter Allemann, Schrofenstrasse 2, 8580 Amriswil, Erstellen einer Gartenwirtschaft mit Umzäunung (saisonal), Weinfelderstrasse 120, 8580 Amriswil, Parz.-Nrn. 6296 / 6282, Vers.-Nr. 1/2043
- Bösch AG Schreinerei, Sommerstrasse 41, 8580 Amriswil, Neubau Büro-/Lagergebäude mit Beachhalle, Schwarzlandstrasse 2, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2716, Vers.-Nr.
- Marcel Widmer, Untere Bachstrasse 11, 8580 Amriswil, Neubau Garage, Erstellung Abstellplatz, Anbau Balkon, Erstellung Sichtschutz, Untere Bachstrasse 11, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1813, Vers.-Nr. 1/2039

Die Bürokratie hält sich in Grenzen

Pandemie Der Kanton Thurgau führt im Folgenden auf, welche Veranstaltungen ihr Schutzkonzept gegen die Verbreitung des Coronavirus vorab bestätigen müssen und welche nicht.

Organisatorinnen und Organisatoren von Kultur-, Sport-, Freizeit- und Unterhaltungsveranstaltungen im Laienbereich und von Sonderveranstaltungen professioneller Betriebe ausserhalb des Regelbetriebs müssen das Vorliegen und die Umsetzung eines aktuellen Schutzkonzeptes bestätigen. Die Erklärung ist nur für einmalige oder zusätzliche Veranstaltungen einzureichen, die sich von normalen, regelmässigen Veranstaltungen wie z.B. Wochentrainings, Gottesdiensten, Gruppentreffen, Proben usw. unterscheiden, schreibt das kantonale Kulturamt in einer Mitteilung.

Die Erklärung ist bis spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung einzureichen. Wer bereits ein Formular eingereicht hat, muss keine Online-Deklaration mehr leisten. Wer die Frist von fünf Tagen nicht einhalten kann, soll trotzdem eine Erklärung einreichen.

Kulturveranstaltungen, Turniere, Chilbis

Betroffen von der Deklarationspflicht sind beispielsweise öffentliche Kulturveranstaltungen von Laienvereinen, Dorf-, Platz- und Stadtfeste, Jahrmärkte, Grümpeltorniere oder andere sportliche Plauschwettkämpfe, Liga- und Meisterschaftsspiele sowie Wettkämpfe mit Zuschaueraufkommen (ausser weniger als 30 Personen), kirchliche Sonderveranstaltungen,



Wie verfolgt man zurück, wer sich an einer Veranstaltung mit Covid-19 angesteckt haben könnte? Diese Frage wird unter anderem in Schutzkonzepten geklärt.

einmalige Sonderveranstaltungen, auch wenn sie in den Räumlichkeiten eines Betriebs oder einer Einrichtung stattfinden, die an externe Veranstalterinnen und Veranstalter vermietet wurde (z.B. Nutzung eines Theaters oder eines Saals durch externe Personen und Organisationen für eine Sonderveranstaltung), öffentliche Veranstaltungen von Jugendorganisations-

nen (z.B. Schnupperrachmittag, Jugenddisco). Nicht betroffen von der Deklarationspflicht sind Veranstaltungen, die im Rahmen des Regelbetriebs stattfinden, z.B. Trainings von Sportvereinen, Chor- und Bandproben, regelmässige Sonntagsgottesdienste und sogenannte Kausalgottesdienste (Taufen, Trauungen, Begräbnisse), Konzerte in einem Konzertsaal, eine

Party in einem Club, Theateraufführungen, Gruppentreffen der Pfadis, Jugendtreffs etc. Grund dafür ist, dass hier bereits seit längerer Zeit Schutzkonzepte vorausgesetzt werden, die stichprobenweise überprüft oder vor Ort kontrolliert werden können. Ebenso wenig betroffen sind Gemeindeversammlungen und andere Regelveranstaltungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften (z.B. Rechnungsversammlungen, Informationsanlässe, schulische Anlässe), private Veranstaltungen, die nicht in öffentlich zugänglichen Einrichtungen oder Betrieben stattfinden und deren teilnehmende Personen den Organisatoren bekannt sind (z.B. Pfadilager, Teamanlässe) sowie sämtliche Veranstaltungen bis zu 30 Personen inklusive Kinder.

Für Rückfragen im Freizeit- und Unterhaltungsbereich – dazu gehören auch kirchliche Veranstaltungen – wenden sich Hilfesuchende bitte an Christoph Marth, Leiter Rechtsdienst GS DJS (christoph.marth@tg.ch). Für Rückfragen im Bereich Kultur und Sport ist Philipp Kübler, Leiter Rechtsdienst GS DEK, zuständig (philipp.kuebler@tg.ch). (sk/red.)

Zur Online-Deklaration des Kantons Thurgau für die Erklärung zur Umsetzung eines Schutzkonzeptes für öffentliche Veranstaltungen geht es über den folgenden Link: bit.ly/online Deklaration

Einbürgerungsgesuche – öffentliche Ausschreibung

Die Kompetenz für die Verleihung des Amriswiler Gemeindebürgerrechts liegt laut den Vorschriften der Gemeindeordnung seit 1. Juni 2019 beim Stadtrat, dies im Anschluss an eine öffentliche Publikation der Gesuche im amtlichen Publikationsorgan «amriswil.info». Beim Stadtrat steht der Entscheid über folgende Gesuche an:

Avni Aliji, geboren am 7. November 1987 in Poroj, Nordmazedonien, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Filialleiter, verheiratet, seit 3. August 1995 in der Schweiz, wohnhaft an der Rütistrasse 33 in Amriswil, zusammen mit seinen Kindern Arif, geboren am 17. Januar 2010 und Endrit, geboren am 2. Dezember 2011. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Fatljume Bekjiri, geboren am 26. November 1988 in Dzepciste, Nordmazedonien, nordmazedonische Staatsangehörige, Reinigungskraft, verheiratet, seit 16. Mai 1994 in der Schweiz, wohnhaft an der Schrofenstrasse 3 in Amriswil, zusammen mit ihren Kindern Ajan, geboren am 29. Januar 2013 und Erina, geboren am 17. August 2016. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Hazret Deniz, geboren am 1. Dezember 1972 in Acipayam, Türkei, türkischer Staatsangehöriger, IV-Rentner, verheiratet, seit 10. August 1980 in der Schweiz, wohnhaft an der Bielaackerstrasse 20b in Amriswil, zusammen mit seinem Sohn Oguzhan, geboren am 5. September 2012 in Münsterlingen.

Qendresa Emini, geboren am 1. Juli 1993 in Kamenice, Kosovo, kosovarische Staatsangehörige, kaufmännische Angestellte, verheiratet, seit 4. August 1995 in der Schweiz, wohnhaft im Bielaacker 3 in Amriswil.

Beatrice Fritzsche, geboren am 17. April 1976 in Erfurt, Deutschland, deutsche Staatsangehörige, Dentalhygienikerin, ledig, seit 30. Oktober 2006 in der Schweiz, wohnhaft an der Wiesenstrasse 6 in Amriswil.

Fisnik Idrizi, geboren am 29. März 1992 in Gostivar, Nordmazedonien, nordmazedonischer Staatsangehöriger, technischer Sachbearbeiter, verheiratet, seit 29. September 1995 in der Schweiz, wohnhaft an der Schrofenstrasse 5 in Amriswil.

Fesnik Ismani, geboren am 23. November 1985 in Tetovo, Nordmazedonien, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Montageelektriker, verheiratet, seit 5. Januar 1986 in der Schweiz, wohnhaft an der Säntisblickstrasse 11 in Amriswil, zusammen mit seiner Ehefrau Hikmete, geboren am 22. Juli 1987 in Debrese, Nordmazedonien, nordmazedonische Staatsangehörige, Spielgruppenleiterin, seit 2. Juni 1991 in der Schweiz, und mit ihren Kindern Anid, geboren am 17. Januar 2014 und Miraj, geboren am 10. Mai 2015. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Siyar Kahraman, geboren am 12. September 1999 in Halfeti, Türkei, türkischer Staatsangehöriger, Ausbildung Polymechaniker, ledig, seit 11. September 2007 in der Schweiz, wohnhaft an der Säntisblickstrasse 19 in Amriswil.

Egzona Kamberi, geboren am 30. Oktober 2003 in Münsterlingen, nordmazedonische Staatsangehörige, Ausbildung Detailhandelsfachfrau, ledig, wohnhaft an der Brunnenfeldstrasse 12 in Amriswil.

Andreas Lemken, geboren am 28. September 1972 in Gevelsberg, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, Hausmann, in eingetragener Partnerschaft, seit 21. Oktober 2001 in der Schweiz, wohnhaft an der Bildstrasse 1 in Amriswil.

Bekim Mulaj, geboren am 10. Januar 1974 in Isniq, Kosovo, kosovarischer Staatsangehöriger, Worker Bonder, verheiratet, seit 28. Oktober 2001 in der Schweiz, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20 in Oberaach, mit seinen Kindern Ditjon, geboren am 3. Dezember 2011 und Dea, geboren am 5. August 2013. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Spresa Tairi, geboren am 31. März 1986 in Tetovo, Nordmazedonien, nordmazedonische Staatsangehörige, Produktionsmitarbeiterin, verheiratet, seit 13. August 1989 in der Schweiz, wohnhaft an der Unteren Bahnhofstrasse 24 in Amriswil, mit ihren Kindern Erdin, geboren am 1. Mai 2008 und Dijan, geboren am 4. Juli 2015. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Öner Taslaci, geboren am 5. Oktober 1978 in Augsburg, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, IT Senior Consultant, verheiratet, seit 1. Oktober 2008 in der Schweiz, wohnhaft an der Breitweisstrasse 15c in Amriswil, mit seiner Tochter Samia Ronja, geboren am 31. Januar 2019 in Münsterlingen.

Michael Vorndran, geboren am 16. November 1983 in Bad Kissingen, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, Berechnungsingenieur, ledig, seit 3. Januar 2010 in der Schweiz, wohnhaft an der Freiestrasse 66 in Amriswil, mit seinen Kindern Milan, geboren am 3. Februar 2015 und Janno, geboren am 31. März 2017. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Bekim Zekiri, geboren am 1. Februar 1977 in S.Strimnica-Tetovo, Nordmazedonien, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Produktionsmitarbeiter, verheiratet, seit 29. November 1992 in der Schweiz, wohnhaft an der Weinfelderstrasse 59 in Amriswil.

Während der Eingabefrist bis am 3. September 2020 können Stimmberechtigte Gründe geltend machen, welche gegen die Einbürgerung sprechen. Der Stadtrat kann nur konkrete, sich auf die einzelnen Gesuchstellenden beziehende Gründe in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Pauschale Meinungsäusserungen sind nicht geeignet, um eine Einbürgerung in Frage zu stellen.

Konkrete Eingaben sind schriftlich, begründet und unterzeichnet an die Stadtkanzlei, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, zu richten.



Bild: Archiv/Mirco Costa

So geht es weiter mit den gestundeten Mietzinsen

Corona Die Stadt Amriswil hat während des Lockdowns mehreren Gewerbetreibenden den Mietzins gestundet.

Am 19. März wurde beschlossen, die Mietzinsen der Mieterinnen und Mieter von gemeindeeigenen Liegenschaften einstweilen zu stunden, sofern deren Geschäft im Zuge der Corona-Schutzmassnahmen geschlossen werden musste. Mit dieser Massnahme hat der Stadtrat versucht, die Liquidität der betreffenden Unternehmer möglichst zu erhalten. Der Stadtrat hat dieser Massnahme auf dem Zirkulationsweg zugestimmt und im Protokoll der Sitzung vom 31. März 2020 festgehalten.

Die Ankündigung des Stadtrates, zu einem späteren Zeitpunkt über einen allfälligen Erlass oder Teilerlass zu entscheiden, hat vereinzelt zu negativen Reaktionen geführt. Erst einige Wochen später erhielt das Vorgehen in Sachen Mietzinsreduktion für Geschäftsliegenschaften auch nationale Aufmerksamkeit, sind doch von dieser Problematik sehr viele Mieterinnen und Mieter im ganzen Land betroffen. Der Bundesrat hat den Unternehmen anfänglich empfohlen, im Gespräch mit dem Vermieter bzw. der Vermieterin auf freiwilliger Basis einen gangbaren Weg zu suchen. Da dies in zahlreichen Fällen leider nicht zu einer Einigung führt und ganz unterschiedliche Haltungen vorhanden sind, hat der Bundesrat zuerst eine Task Force und am 28. April 2020 eine Arbeitsgruppe Geschäftsmieten gebildet, welche sich dieser Thematik angenommen hat.

Anzahl gestundeter Mieten hält sich in Grenzen

Nach dem Nationalrat hat am 8. Juni 2020 auch der Ständerat beschlossen, Vermieter für die Zeit der Zwangsschliessungen zu Mietzinsenkungen zu verpflichten. Der Bundesrat muss nun ein entsprechendes Gesetz ausarbeiten.

Zur Diskussion steht eine nachträgliche Reduktion der Geschäftsmieten um 60 Prozent für die Zeit des Lockdowns. Bis dieses Gesetz vorliegt und in Kraft tritt, wird es voraussichtlich noch mehrere Monate dauern. Aus Amriswiler Sicht bzw. aus Sicht der Mieterinnen und Mieter wäre es wünschenswert, wenn früher eine Lösung vorläge. Die Anzahl der von der Stadt Amriswil gestundeten Mieten hält sich in engen Grenzen. Im Fall des Restaurants Wy-Stübli hat sich die Angelegenheit gar erledigt, weil es ohnehin zu einem Mieterwechsel kam (siehe Seite 5). Die bisherige Mieterin konnte Ende März 2020 aus dem Mietvertrag entlassen und damit Zeit für die Ausführung der Renovationsarbeiten gewonnen werden. Der Totalbetrag aller gestundeten Forderungen umfasst 7998 Franken.

Abwarten bis zum Bundesgesetz

Zumindest teilweise von der Corona-Pandemie betroffen sind auch die Saisonbetriebe der Stadt Amriswil, also das Badi-Restaurant, der Minigolf-Kiosk und das Restaurant beim Campingplatz in Uttwil. Auch diese drei Betriebe konnten die Sommersaison erst mit Verspätung eröffnen und mussten eine Reduktion der Sitzplätze in Kauf nehmen.

Eine Nachfrage bei den grossen Thurgauer Gemeinden hat am 26. Juni 2020 ergeben, dass fast alle Städte die Mietzinsen von Geschäftsliegenschaften in gleicher Art wie Amriswil gestundet haben. Entscheide über einen allfälligen Erlass oder Teilerlass wurden andernorts noch nicht gefällt. Die Tendenz läuft aber darauf hinaus, sich der Lösung des Bundes anzuschliessen. Der Stadtrat hat nun beschlossen, den Entscheid zurückzustellen, bis das geplante Bundesgesetz vorliegt. (red.)

Der Lockdown der vergangenen Monate hat das Gewerbe der ganzen Stadt hart getroffen.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen, Wegen und Ausfahrten

an öffentlichen Strassen und Wegen bis 13. September 2020

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Dasselbe gilt für Waldbesitzer. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzungen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockab-



stand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen (§ 42 Abs. 3).

Die Grundeigentümer/innen werden gebeten die notwendigen Arbeiten bis spätestens 13. September 2020 auszuführen. Sie sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden. Der Werkhof Amriswil führt Kontrollen über die Einhaltung durch, wobei allenfalls entstehende Kosten den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden.

Bauverwaltung
071 414 11 12

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Hans Peter Allemann,

Schrofenstrasse 2, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Montage Aussen-Wärmepumpe und Lärmschutzwände (bereits ausgeführt)

Bauparzelle: 6296, 6282, Schrofenstrasse 2, 8580 Amriswil

Planaufgabe: im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 14. August bis 2. September 2020

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Schulmuseum mit Instagram-Vernissage

Geschichte Das Schulmuseum startet am Sonntag, 16. August, 14 bis 17 Uhr, nach dem Lockdown in das zweite Museumshalbjahr. Um 14.15 Uhr eröffnet es mit einer Vernissage der kleinen Sonderausstellung #ZUHAUSE-MACHTSCHULE - Homeschooling in der Corona-Zeit in Bild und Text.

Das Schulmuseum hatte zwischen März und Mai 2020 mit einem Wettbewerb die Schülerinnen und Schüler der Volksschule in der ganzen Schweiz über Social-Media aufgerufen, ihren Arbeitsalltag in der Zeit des Homeschoolings in Bildern und Texten zu dokumentieren. Mit rund 700 Einsendungen leisteten die Teilnehmer einen wichtigen Beitrag zur

Geschichte in einer aussergewöhnlichen Zeit. Entstanden ist aus diesem Wettbewerb die Ausstellung #ZUHAUSEMACHTSCHULE. Weiter heisst es in der Mitteilung: «Die Corona-Pandemie ist heute leider noch nicht Geschichte. Daher eröffnen wir diese Ausstellung dem Zeitgeist entsprechend auch mit unserer ersten Live-Vernissage um 14.15 Uhr auf Instagram unter @schulmuseum.» Das Schulmuseum ist ab übermorgen wieder jeden Mittwoch und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Neben der erfolgreichen Wechselausstellung «Fleiss und Schweiss» gibt es unter anderem das historische Schulzimmer zu erkunden. Gäste sind gebeten, im Museum eine Schutzmaske zu tragen und die Kontaktdaten anzugeben. (pd/red.)

Mehr unter schulmuseum.ch

Damals die Pest – heute Covid-19?

Lokalgeschichte Epidemien gab es schon immer. Besonders schlimm war es vor bald 400 Jahren, wie Ortsmuseums-Präsident Eugen Fahrni recherchierte.

Als sogenannter «Schwarzer Tod» führte die Pest im 14. Jahrhundert zu den verheerendsten Epidemien der Menschheitsgeschichte.

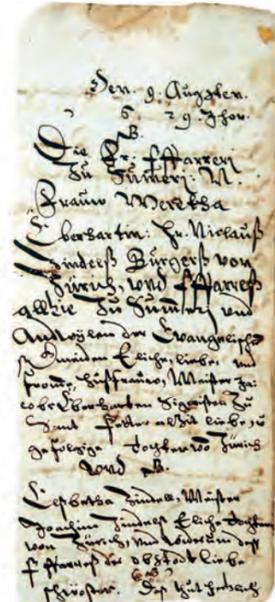
Im Zusammenhang mit Covid-19 liest man oft auch von der sogenannten Pest, die es zwar immer noch gibt, allerdings seit etwa 30 Jahren in der Schweiz nicht mehr aufgetreten ist. Sowohl die Pest als auch Covid-19 sind Infektionskrankheiten. Laut dem Bundesamt für Gesundheit verbreitet sich Covid-19 vorwiegend durch Tröpfchen-Infektion mit Husten, Niesen oder atmen. Die Pest wird durch das Bakterium *Yersinia pestis* ausgelöst, das von Rattenflöhen auf Menschen übertragen wird. Bekämpft wurde die Pest vor 400 Jahren unter anderem mit Isolation und Quarantäne, mit Aderlass – der Blutentnahme am Oberarm – und Naturkräutern.

Fast 600 Personen sind verstorben

Im Mittelalter grassierte die Pest geradezu verheerend. Auch in Amriswil und Umgebung. Die Menschen bezeichneten diese Krankheit damals als den «Schwarzen Tod». Gemäss Historiker Ernst Leisi war das Jahr 1629 in seiner Geschichtsschreibung

von Amriswil das wohl schlimmste Pestjahr. Die Zahlen der Verstorbenen in diesem Jahr sind unglaublich hoch. Normalerweise starben damals in der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri in einem Jahr etwa 25 bis 30 Menschen. Im Jahr 1629 starben gemäss Totenregister des damaligen Pfarrers Niklaus Zindel 576 Personen. An den Zahlen der Toten in den einzelnen Weilern und Dörfern sieht man, dass manche Orte nach dem Pestzug buchstäblich fast ausgestorben waren. So mussten in diesem Jahr beispielsweise in Hemmerswil 62 Pest-Tote bestattet werden, in Schöcherswil 42, in Hefenhofen 40, in Biessenhofen 32, in Rächlisberg 31, in Amriswil, Schrofen und Niederaach je 29, in Mühlebach 23, in Oberaach 22, in Obersommeri 19, in Auenhofen 14 und in Brüschiwil zehn. Bereits ein Jahr später trug Pfarrer Zindel im Jahr 1630 nur sieben Bestattungen ins Totenbuch ein.

Auch Hannes Steiner, ehemaliger Stellvertreter des Staatsarchivars Thurgau,



Auszug aus dem Totenbuch des evangelischen Pfarrers Niklaus Zindel, als er am 9. August 1629 den Tod durch die Pest seiner 29-jährigen Ehefrau Meretha eintragen musste.

Bild: pd

befasste sich in der Jubiläumsschrift des Ortsmuseums der Stadt Amriswil mit der Pest im Pfarrbuch von Pfarrer Zindel. Demnach machte die Pest auch vor dem Pfarrhaus, das damals im Schrofen stand, nicht Halt. Am 29. August 1629 musste er seine erst 29-jährige Ehefrau Meretha ins Totenbuch eintragen. Er tat dies mit folgenden Worten: «Dass thut hertzlich wee, wen ein mann sölichergestalt muss uffzeichnen sein liebe huss-frau und schwöster.» Dann hängt er für das damalige Seelsorger-Verständnis folgenden Satz an: «Doch was Gott thut, ist gut, imme gehört lob, ehr und preiss in ewigkeit.» Natürlich ist es müssig, heute zu fragen, was denn schlimmer sei, die Pest oder Covid-19. Mein Artikel will kein Vergleich sein zwischen diesen beiden Krankheiten. Er ist nicht mehr und nicht weniger als eine geraffte Darstellung der Geschichtsschreibung über die Pest vor 400 Jahren in Amriswil. Eugen Fahrni

Den Museums-Sonntag gibt es inzwischen seit 30 Jahren

Ein paar Monate nach der Eröffnung des neuen Amriswiler Ortsmuseums im Jahr 1989 im Alten Pfarrhaus an der Bahnhofstrasse entwickelten die Gründer die Idee für den Museums-Sonntag. Das heisst: Einmal pro Monat sollten alle Museen ihre Tore für die Besucher öffnen. Das war nebst dem Ortsmuseum die Kutschensammlung Robert Sallmann und das Bohlenständehaus. Die Attraktivität dieses Sonntags ist bis heute ungebrochen. Später stiess auch das Schulmuseum dazu und bereicherte das geschichtliche sonntägliche Angebot. Die Corona-Pandemie hat den Museums-Sonntag im Jubiläumsjahr zwar etwas ausgebremst, doch der nächste Anlass findet voraussichtlich am Sonntag, 6. September, statt.

WERBUNG

REGIONALVERKEHR

Mobil in Amriswil



Thurbo unterwegs in Mostindien.

Bilder: Thurbo

Amriswilerinnen und Amriswiler können sich glücklich schätzen: Von ihrem Wohnort aus sind alle Himmelsrichtungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen – per Bus, Zug, und Mobility. Das eigene Auto kann man getrost zu Hause lassen und bewusst auf nachhaltige Mobilität setzen.

Von frühmorgens bis nach Mitternacht führen perfekte Zugverbindungen in die Region oder via Bern ins Wallis. Zürich erreicht man staufrei im Halbstundentakt in einer knappen Stunde; entweder direkt oder mit Umsteigen in Weinfelden. Ab Romanshorn verbindet der RegioExpress – auch Bodensee-Express genannt – Herisau und St. Gallen täglich und im Stundentakt zwischen 6 und 20 Uhr mit Kreuzlingen Hafen und Konstanz. Und wochentags jede halbe beziehungsweise samstags und sonntags jede Stunde sind die orangenen Busse der Autokurse Oberthurgau AOT als zuverlässige Zubringer zur Bahn unterwegs. Zusätzlich bedient die AOT die Haltestellen der Gemeinde Amriswil und Umgebung.

Kombinierte Mobilität, heute und morgen

Carsharing und öffentlicher Verkehr ergänzen sich optimal: Über 1'000 Mobility-Fahrzeuge stehen schweizweit an einem Bahnhof

bereit. Auch in Amriswil. Man reist bequem mit dem Zug und steigt für die letzte Meile zum Ziel aufs Mobility-Auto um. So sieht kombinierte Mobilität aus, die in Zukunft dank Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung sogar noch flexibler, individueller, vernetzter und ökologischer wird.

Kombinierte Mobilität, besonders nachhaltig

In einem Pilotprojekt realisierte Thurbo mit Partner Mobility ein Angebot mit Elektroautos an sieben Regionalbahnhöfen im Thurgau. Das spricht die umweltbewusste Kundschaft an und passt zum Engagement von Thurbo. Denn als Unterzeichnerin der internationalen E-Charta Bodensee fördert Thurbo die E-Mobilität. Dazu gehört das Carsharing genauso wie die elektrischen Triebzüge. Mit ihrem Dienstauto mit Elektromotor steigt auch die AOT in die nachhaltige Mobilität ein. Und plant bereits die zukünftige Beschaffung von Elektrobussen.

Mehr Informationen zum Angebot von Thurbo, zur kombinierten Mobilität und zu den Standorten mit Elektroauto: thurbo.ch/carsharing

Im Badi-Express der Thurbo Seelinie entlang

In die Ferne reisen, um Feriengefühle und Meer zu erleben? Nicht nötig! Einfach mit dem Zug nach Romanshorn fahren – und noch weiter. Denn entlang des Bodensees finden sich einige der schönsten Badeorte. Die Seelinie, auf der die S7 und die S8 zwischen Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und Rorschach verkehren, ist gespickt mit einladenden Orten, an denen sich der Sommer erleben lässt. Das Gute daran: Alle 30 Minuten fährt ein Thurbo Zug in beide Richtungen. Man steigt ein- und aus, wo es gefällt. Wer einen besonders abwechslungsreichen Sommerausflug geniessen möchte, wandert mit Familie oder Freunden von Badi zu Badi, fährt dazwischen einige Stationen im Zug und erlebt so eine der schönsten Ferienregionen der Schweiz. Badehose einpacken nicht vergessen! Damit Sie sich in einem der attraktiven Strandbäder ins erfrischende Nass stürzen können.

thurbo.ch/seelinie



Zwei Klassiker auf der Schlossbühne

Theater Vergangene Woche wurden die Schlossfestspiele Hagenwil eröffnet. Dank Corona-Schutzkonzept steht dem Erfolg nichts im Weg.

Zum elften Mal feierten die Schlossfestspiele vergangene Woche Premiere – diesmal mit der «schwarzen Spinne» nach dem Roman von Jeremias Gotthelf und dem Kinderstück «Der Zauberer von Oz» nach dem Klassiker von Lyman Frank Baum. Und einmal mehr verbucht Regisseur Florian Rexer ein zahlreiches Publikum: «Wir sind beinahe ausverkauft und haben bisher ausgezeichnete Kritiken bekommen. Die Fachwelt ist voll des Lobes und es reisen sogar Theatermacher aus fernen Kantonen und aus dem Ausland an.» Auch Corona konnte den Theater-Festivitäten keinen Strich durch die Rechnung machen. Gemäss Rexer fühlen sich die Gäste mit den Sicherheitsmassnahmen wohl; diese bedingen nämlich unter anderem genügend Abstand zwischen den Sitzplätzen und keine freie Platzwahl bei der Reservation. Trotz teils ausgebuchter Vorstellungen sind noch einige Tickets erhältlich. Rexer ergänzt: «Das Stück könnte passender nicht sein für diese Zeit. Es regt zum Nachdenken an und ist sommerlich rasant und leicht zugleich.» (red.)

📍 Weitere Infos und Tickets unter schlossfestspiele-hagenwil.ch

Bilder: Oliver Gerber, Schlossfestspiele Hagenwil



Jubla Muolen sucht Verstärkung

Freizeit Jungwacht & Blauring Muolen bietet eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit einem vielseitigen Angebot an Aktivitäten für Kinder. Bei der Jubla erfahren Kinder Gemeinschaft, erhalten den Freiraum, um persönliche Werte zu leben und solidarisch zu handeln. Kreative Fähigkeiten können entdeckt und Neues gewagt werden. Die Jubla Muolen veranstaltet demnächst diverse Anlässe, um erstmals Jubla-Luft zu schnuppeln: den «Scharanlass» am Samstag, 15. August, von 13.30 bis 16 Uhr sowie am 12. September einen «Jubla-Tag». Für zukünftige Erst- und Zweitklässler werden separate Schnupper-Gruppenstunden angeboten: für Mädchen am 29. August und 19. September; für Knaben am 19. September und 17. Oktober. Die genauen Informationen und den Schnupper-Gruppenstunden sind auf www.jublamuolen.ch zu finden. Weitere Auskünfte erteilt Sarah Baumann, Scharleiterin Jubla Muolen, unter Telefon 079 935 33 38 oder E-Mail ju_bla.muolen@gmx.ch.

Volley Amriswil ist komplett

Ballsport Drei Wochen vor Trainingsbeginn konnten die Transferverantwortlichen von Lindaren Volley Amriswil den letzten freien Platz im Team besetzen. Für die Position Annahme/Aussenangriff hat der 29-jährige Deutsche Björn Höhne einen Einjahres-Vertrag unterzeichnet. Der 1.93 Meter grosse Berliner begann seine Volleyball-Karriere beim Berliner TSC. Später wechselte er zum VC Olympia Berlin und wurde in die Junioren-Nationalmannschaft berufen. Anschliessend wurde



Neuzugang Björn Höhne (links) bei der Ehrung «Player of the Day» Saison 2019/2020.

der Aussenangreifer vom Bundesligisten Berlin Recycling Volleys verpflichtet, mit dem er 2012 und 2013 Deutscher Meister wurde. In der Folge spielte er beim TV Bühl in der Deutschen Bundesliga und bei Noliko Maseeik in Belgien. In Amriswil wird Höhne mit den Neuzuzüggen Edvarts Buivids und Quentin Zeller um einen der beiden Plätze auf der Aussenposition kämpfen. Am 17. August startet das neue Team das Training für die Saison 2020/2021. Am 19. September findet die Heimspiel-Hauptprobe statt. Der Gegner steht dabei noch nicht fest.

Neuer Chefarzt und Ärztlicher Direktor

Spital Die Nachfolge von PD Dr. med. Gerhard Dammann und Neubesetzung der Ärztlichen Direktion der Psychiatrischen Dienste Thur-

gau (PDT) sowie die Funktion Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie konnte die Spital Thurgau AG erfolgreich abschliessen. Am Ende eines sehr guten Bewerbungsverfahrens hat die Geschäftsleitung der Spital Thurgau PD Dr. med. Rainer Krähenmann gewählt. Sein Stellenantritt wird per 1. Februar 2021 erfolgen. Rainer Krähenmann ist aktuell als Chefarzt der Psychiatrie Biel/Bienne am Spitalzentrum Biel sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Psychiatriezentrum Münsingen AG tätig.

Martina Pfiffner Müller gewählt

Gewerbe An der Ende Juni schriftlich durchgeführten ordentlichen Delegiertenversammlung 2020 des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV) wurde Martina Pfiffner Müller einstimmig in den Kantonalvorstand gewählt. Die selbständige Unternehmensberaterin aus Gachnang ist Vizepräsidentin des Gewerbevereins Frauenfeld und politisiert seit 2020 als Vertreterin der FDP im Grossen Rat. Die Jahresrechnung, das Budget und die übrigen ordentlichen Geschäfte wurden genehmigt.

Vogelscheuchen-Wettbewerb

Museum Im Bohlenständermuseum in Amriswil wird ein ausserordentlicher Vogelscheuchen-Wettbewerb durchgeführt. Gesucht werden möglichst viele originelle Vogelscheuchen. Teilnahmebedingungen sind: Pro Familie nur eine Vogelscheuche basteln; Vogelscheuche mit Namen und Adresse des Teilnehmers sowie einem originellen Namen versehen; der Stiel soll zugespitzt werden, um in der Wiese eingesteckt werden zu können. Ab-

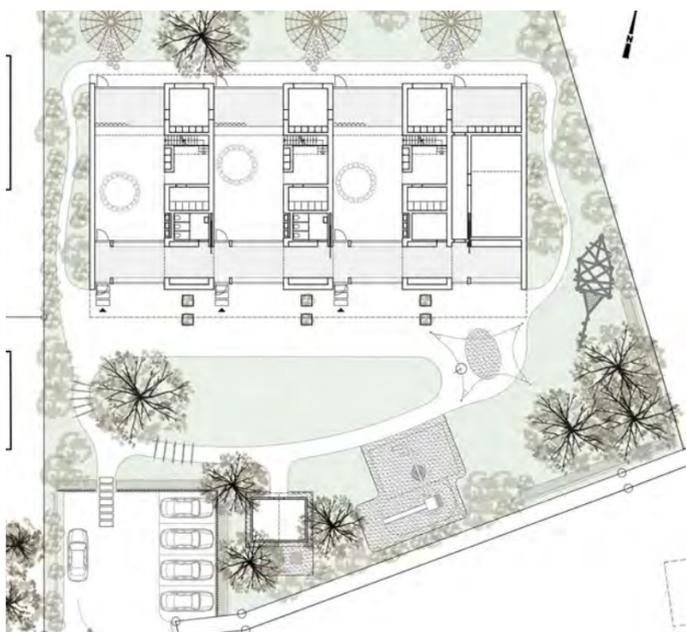
gabetermin der Vogelscheuchen ist am nächsten Museumssonntag, 6. September, um 14 Uhr im Bohlenständermuseum an der Kreuzlingerstrasse 66 in Amriswil. An der Kulturnacht vom Samstag, 19. September, werden die gebastelten Vogelscheuchen um 17 Uhr ausgestellt und um durch das anwesende Publikum prämiert.

Schlüsselrollen besetzt und Weichen gestellt

Partei Die Parteileitung der FDP Thurgau hat an ihren ersten Sitzungen in der neuen Zusammensetzung wichtige Schlüsselrollen besetzt und Weichen für die Zukunft gestellt. Die operative Führung der Partei (Parteileitungsausschuss) nehmen Parteipräsident Gabriel Macedo, die beiden Vize-Präsidenten Martina Pfiffner Müller, Harry Stehrenberger, Fraktionspräsident Anders Stokholm, Ramon Weber als Präsident der Jungfreisinnigen sowie Hansjörg Brunner als Beisitzer wahr. Christoph Aeschbacher hat in der Parteileitung die Nachfolge von Daniel Borner als Finanzverantwortlicher angetreten. Das operative Führungsgremium der FDP Thurgau nimmt die neue Zusammensetzung ihrer Parteileitung zum Anlass, ihre strategische Ausrichtung zu überarbeiten. Diese will der Parteileitungsausschuss in einem Mitwirkungsprozess in verschiedenen Schritten gemeinsam mit ihren Mitgliedern neu definieren. Das Projekt «Movimento» wird noch in diesem Monat lanciert. Bis im Frühjahr 2021 sollen konkrete Handlungsfelder aufgezeigt und in der Folge auf verschiedenen Parteistufen konkret umgesetzt werden. «Wir sehen die Zukunft und den Wandel als Chance und packen diese gemeinsam mit unserer Basis engagiert und mit Freude an», so Parteipräsident Gabriel Macedo.

SCHULENAMRISWIL.CH

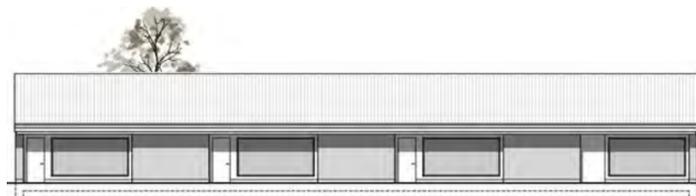
Infoabend zum Dreifachkindergarten Hölzli



Situationsplan



Querschnitt



Südfassade

Bilder: pd

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri plant an der Sägestrasse 8a einen neuen Dreifachkindergarten. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird das Projekt am 27. September 2020 zur Abstimmung vorgelegt.

Der Doppelkindergarten Hölzli mit Baujahr 1965 steht im Quartier Hölzli an der Sägestrasse 8a im Nordosten von Amriswil. Der aktuelle Kindergarten entspricht nicht mehr den heutigen pädagogischen und räumlichen Anforderungen. Zudem ist die Bausubstanz nicht mehr erhaltenswert. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums wird die

Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in Zukunft auf den Schulraum eines Dreifachkindergarten im Hölzli angewiesen sein. Der geplante Neubau im Quartier Hölzli ist das letzte von drei Kindergarten-Projekten der Volksschulgemeinde. Bei den ersten beiden Projekten handelte es sich um die Neubauten Kindergarten Mühlebach und Kindergarten Hemmerswil, welche im Winter 2018 und im Frühsommer 2020 in Betrieb genommen werden konnten.

Im Unterschied zu den ersten beiden Neubauprosjekten, die mit einem Mehrzweckraum zur späteren Verwendung als Kindergarten ausgeführt wurden, ist der Kindergarten Hölzli ab

Beginn mit drei komplett ausgestatteten Klassenräumen geplant.

Am Dienstag, 8. September 2020, findet um 19.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Nordstrasse ein Informationsabend für alle Interessierten statt.

Im Rahmen der Volksabstimmung vom 27. September 2020 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Projekt für den Abbruch und Neubau des Kindergarten Hölzli zur Abstimmung unterbreitet.

Der Start der Bauarbeiten ist frühestens ab Frühjahr 2021 geplant.

Kilian Moser, Leiter Liegenschaften



Jugendmusikschule:
Tag der offenen Tür

9 bis 12 Uhr

Samstag, 29.08.2020

Amriswil, Nordstrasse 22

Alle Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente stehen zum Ausprobieren bereit und die Lehrpersonen informieren und beraten.

Tanz- und Instrumentenworkshops für alle Altersgruppen
Konzerte
Cafeteria im Saal

Es gilt eine generelle Maskenpflicht für alle Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren.

Wechsel im Vorstand der SVP Amriswil

Partei Rund 35 Mitglieder konnte die SVP Amriswil an der infolge Covid-19 verschobenen Jahresversammlung 2020 begrüßen. Mit den erfolgreichen Stadtratswahlen, der Durchführung der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz sowie der Organisation des Frühlingfestes konnte Felix Würth auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Bereits nach seiner Wahl in den Stadtrat gab Felix Würth bekannt, dass er das Präsidium abgeben möchte. Würth war über zwölf Jahre im Vorstand, davon präsidierte er die vergangenen sechs Jahre die SVP Amriswil. Als Nachfolger wurde der 27-jährige Claude Brunner, der seit 2019 Vorstandsmitglied ist und das Sekretariat führt, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Nach zehn Jahren gab auch Aktuarin Angela Mettler ihren Rücktritt aus dem Vorstand der SVP Amriswil bekannt. Mit der 34-jährigen Nadja Flammer konnte die Ortspartei eine qualifizierte Nachfolgerin finden. Nadja Flammer arbeitet in einem Teilzeitpensum bei der Gemeindeverwaltung Uttwil.



Von links: Angela Mettler (abtretende Aktuarin), Felix Würth (abtretender Präsident), Claude Brunner (neuer Präsident), Nadja Flammer (neue Aktuarin).

in den aktuellen Räumlichkeiten nicht mehr im gewünschten Rahmen anbieten. Mit einem gemeinsamen Campus können Synergien auch branchenübergreifend genutzt werden. Mögliche Standorte und Finanzierungsmöglichkeiten werden aktuell diskutiert. Mit den Mitteln aus dem PS-Kapital der Thurgauer Kantonalbank könnte ein grosser Teil des Projektes finanziert werden. Der Thurgauer Gewerbeverband hat aktuell einen Antrag für 30 Millionen Franken gestellt.

ten gegenseitig geboten. Buchen dürfen alle mit einer TG- oder AG-Postleitzahl im jeweiligen Partnerkanton. Die Aktion ist ab sofort buchbar und gültig für Aufenthalte bis 31. Dezember 2020. Weitere Infos unter www.aargautourismus.ch/oepefel-meets-ruebli.

Erfolgreiche Landschaftsgärtner

Gratulation Anfangs Juli organisierte JardinSuisse Thurgau zusammen mit dem Fachverband Landschaft Ostschweiz die Regionalmeisterschaft der Landschaftsgärtner in Frauenfeld. Mit dabei waren acht Ostschweizer Zweier-teams im Alter zwischen 18 und 21 Jahren. Der Wettbewerb startete morgens um acht Uhr. Während sieben Arbeitsstunden musste ein Werkstück auf einer Fläche von neun Quadratmetern aufgebaut werden. Gewonnen hat das Team Huber/Wapp. Yven Huber kommt aus Amriswil und der Arbeitgeber von Joel-Nathanael Wapp ist die Firma Rutishauser Gartenbau, Amriswil.

Starker Abschluss

Ausbildung Naomi Peier hat ihre FaGe-Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ mit Berufsmaturaabschluss erfolgreich absolviert. Mit einem Notendurchschnitt von 5.7 gehört sie zu den Besten im Kanton Thurgau. Die Spitex Oberthurgau gratuliert Naomi Peier zu dieser hervorragenden Leistung.

Waldgottesdienst am 16. August

Räuchlisberg «Gute Erde» lautet das diesjährige Thema zum familienfreundlichen Gottesdienst mit Gemeindefest auf der Waldwiese südlich vom Räuchlisberg. Der Weg ist ausgeschildert. Parkplätze für Autos und Velos sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Musikalisch begleitet durch den Musikverein Sommeri beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche Amriswil statt.

Schwimmkurse

Aktivität Die Schwimmschule Amriswil startet ab Mitte September mit neuen Schwimmkursen in der Rehaklinik Zihlschlacht. Es werden Kurse wie Krebs, Seepferd und Pinguin an verschiedenen Wochentagen angeboten. Auch das Eltern-Kind-Schwimmen am Samstagmorgen ist auf dem Programm. Weitere Infos: www.schwimmschule-amriswil.ch.

Ausgehen und mitmachen

SAMSTAG | 15.08.

Flohmarkt, ab 7 Uhr, Marktplatz
Kinderclub, ab 10 Uhr, Heilsarmee
Teens, ab 18.30 Uhr, Heilsarmee
Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, ab 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SONNTAG | 16.08.

Schlossfestspiele, Der Zauberer von Oz, 10.30 Uhr, Schloss Hagenwil
Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil **Tipp!**

MITTWOCH | 19.08.

BabySong, ab 9.30 Uhr, Heilsarmee
Clowntheater «Wieder dehei», ab 14.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Schlossfestspiele, Der Zauberer von Oz, 15 Uhr, Schloss Hagenwil **Tipp!**

DONNERSTAG | 20.08.

Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz
BabySong, ab 9.30 Uhr, Heilsarmee

SONNTAG | 23.08.

Godi, ab 19 Uhr, Pentorama

a.usgehen

Schlossfestspiele auf Schloss Hagenwil.

WERBUNG

Tickets erhältlich unter amriswil.ch/genusswanderung

Amriswiler Genusswanderung

Samstag, 12. September 2020
 5 Genuss-Stationen mit regionalen Spezialitäten
 Ab 10 Uhr alle 30 Minuten

Verkehrsverein Amriswil, Thurgauer Kantonalbank, Landi, die Mobiliar, HECHT, RüsselBeck

Preise für die Genusswanderung: Kinder 0 bis 6 Jahre: Gratis, Kinder 6 bis 12 Jahre: Fr. 40.-, Kinder 12 bis 18 Jahre: Fr. 52.-, Erwachsene (VVA-Mitglieder): Fr. 52.-, Erwachsene (nicht VVA-Mitglieder): Fr. 63.-
 Startzeiten ab Marktplatz: Alle 30 Minuten ab 10 Uhr bis 13.30 Uhr
 Anmeldung und mehr Informationen: amriswil.ch/genusswanderung

GFA Frauenverein Amriswil

Brockifest 2020

Samstag, 22. August 2020
 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Brockenstube
 Alleestr. 11a, Amriswil

Grosser Brockenstubenverkauf
 mit tollen Angeboten, Spezialpreisen und Schnäppchen

Festwirtschaft

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Brockifest ohne Festwirtschaft durchgeführt!

Das Brockiteam freut sich auf Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

Schnäppchen

STEAKHOUSE

Kehlhofstrasse 30
 8599 Salsmäch
 T 071 463 27 17
info@steakhouse-kehlhof.ch
www.steakhouse-kehlhof.ch

Steaks vom Höllenfeuer. Geniessen Sie unsere Premium-Steaks in unserem gemütlichen Steakhouse. Ab 17 Uhr.

Godi Amriswil ist zurück

Pentorama Als erfolgreiche Leistungssportler lernten Jörg und Jacqueline Walcher die Privilegien, aber auch Herausforderungen und Gefahren eines Lebens im Rampenlicht kennen. Der ehemalige Snowboard-Profi und die 14-fache Schweizermeisterin im Wasserspringen erzählen am Sonntag, 23. August, um 19 Uhr im Pentorama, was ihnen mehr bedeutet als Erfolg, Gold und Siege. Der Godi Amriswil ist ein monatlicher Jugendgottesdienst im Pentorama, der von sieben Kirchen aus der Region organisiert wird. Weitere Informationen sind unter www.godi-amriswil.ch zu finden.

Das ganze Jahr Fitness-Schwimmen

Winterwasser Bald ist es vorbei mit dem täglichen Fitness-Programm in den Freibädern im Oberthurgau. Wer auch im Winter regelmässig seine «Bahnen ziehen» will, kann dies ab 19. Oktober 2020 in Romanshorn im Winterwasser Oberthurgau. Die konstanten 28 Grad Wassertemperatur lassen niemanden bei seinem Aktivprogramm frieren. Das Angebot und die Öffnungszeiten 20/21 sind unter www.winterwasser.ch ersichtlich. Es können auch Saisonabos und 10+1-Abos online bezogen werden.

Berufsbildungs-Campus

Kurse Die Thurgauer Regierung möchte die Millionen aus dem generierten Erlös der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank nachhaltig investieren. Bereits vor längerer Zeit hat der Thurgauer Gewerbeverband mit den Branchenverbänden andiskutiert, einen gemeinsamen Berufsbildungscampus zu erstellen. Mittlerweile haben sich 14 Branchenverbände zur Kerngruppe zusammengeschlossen. Diese Verbände können in naher Zukunft ihre überbetrieblichen Kurse

Spitex Oberthurgau sagt Danke

Spenden Von Januar bis Juni 2020 durfte die Spitex Oberthurgau Vergabungen zum Gedenken der in Amriswil wohnhaft gewesenen Pia Spoerle-Müller und Sandra Ott entgegennehmen. Die Spitex Oberthurgau bedankt sich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden. Mit diesen Mitteln werden unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet sowie Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Viel Herzblut für die OASE-Tagesstätten

Einsatz Die Jahresversammlung des Vereins OASE – «Die familiären Tagesstätten für Menschen mit Demenz» fand wegen der Corona-Pandemie mit dreimonatiger Verspätung am 25. Juni in Amriswil statt. Die ordentlichen Geschäfte konnten zügig behandelt werden. Neu im Vorstand sind Edith Leuenberger, Fachfrau Demenz, und Hans Trachsel. Johanna Gamma konnte ein positives Rechnungsergebnis präsentieren. Dies nicht zuletzt dank der vielen ehrenamtlichen Arbeit des Pflegepersonals in den Tagesstätten.

«Öpfel meets Rüebli»

Kantonsaustausch Thurgau Tourismus und Aargau Tourismus lancieren eine gemeinsame Kampagne. Gemüse- und Obstkanton, unentdeckte Naturjuwelen und jede Menge erfrischende Gewässer sind nur eine kleine Auswahl an Gemeinsamkeiten beider Kantone. Für ein besseres Kennenlernen des Öpfel- respektive Rüebli-Kantons bieten die jeweiligen Tourismusorganisationen gegenseitig freundschaftliche Reduktionen an. Ein äusserst attraktives Angebot mit freundschaftlichen Reduktionen wird den Gäs-

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



Early Bird Morgenmusik

SCHLOSSFESTSPIELE Die schwarze Spinne
Fr, 14. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
 Die meisterhaft und packend erzählte Schauer Geschichte von Jeremias Gotthelf in der Inszenierung von Florian Rexer.
Weitere Vorstellungen den ganzen August, von Donnerstag bis Samstag (Ausnahme: 28. August).

SCHLOSSFESTSPIELE Der Zauberer von Oz
So, 16. August, 10.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
 Im zehnten Jahr des Kindertheaters verwandelt Florian Rexer den Schlosshof in die zauberhafte Welt von Oz.
Weitere Vorstellungen am 19., 26. und 30. August und 2. September.

CLOWNTHEATER «Wieder dehei»
Mi, 19. August, 14.30 Uhr, Bibliothek
 Ein Clowntheaterstück für Kinder ab 4 Jahren mit einer Dauer von rund 35 Minuten.

AUSZEICHNUNG Fair Trade Town Amriswil
Sa, 22. August, 10 Uhr, Villagarten / Kulturforum
 Die Stadt Amriswil erhält die Auszeichnung als Fair Trade Town.

KONZERTE Early Bird Morgenmusik
Jeweils ab 7 Uhr im Bistro Cartonage
Mo, 31. August: Orientexpress: Klezmer, Gypsy, Osteuropa
Di, 1. September: Gospel: Traditionals, Black Gospel, Hitparade
Mi, 2. September: Don't Feed Neighbor's Cat: Banjo & Gitarre
Do, 3. September: Klassik, Volksmusik: Panflöte, Violine, Akkordeon

LESUNG im Ginkgo Villagarten
Mo, 31. August, 19.30 Uhr, Bibliothek
 Zum 40-Jahr-Jubiläum lädt die Bibliothek zu einer Lesung im Ginkgo Villagarten ein.

TREFF Vollmondbar
Mi, 2. September, 19 Uhr, Kulturforum

KULTURPREIS des Kantons Thurgau
Do, 3. September, 19.30 Uhr, Kulturforum
 Der Preis geht an die Musikerfamilie Janett aus Sulgen.

[Weitere Infos unter amriswil.ch](#)

Kultursponsoren:














WERBUNG

Kleinanzeigen Marktplatz

Tagesfamilie in Amriswil gesucht!
Nähe Kindergarten Mühlebach
 Für 5-jährigen Jungen
 3 bis 4 Tage/Woche, 5 bis 15.15 Uhr,
 nach Einsatzplan
 Wochentage flexibel
 Beginn: 1. Oktober 2020

www.tagesfamilien-motg.ch
Telefon 071 620 29 43

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im
 «amriswil.info»: Fr. 20.–
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
 Anzeige aufgeben: inserate@stroebel.ch
 071 466 70 50



Filmprogramm

Filmgenuss im Openairkino Sommeri

Am Mittwoch, 19. August startet der erste von vier Filmabenden im Openairkino des Löwen Sommeri.

Die Filme auf Grossleinwand beginnen jeweils um 20.30 Uhr, je nach Lichtverhältnissen kann sich der Beginn bis zu 30 Minuten verzögern. In Zusammenarbeit mit Kino Roxy Romanshorn werden die Filme in Originalversion mit deutschen Untertiteln, bei schönem Wetter im Restaurantgarten, bei Regen in der Scheune gezeigt. Reservationen werden unter www.loewenarena.ch oder Telefon 071 411 30 40 entgegengenommen.

Eine Reservation über Kino Roxy ist nicht möglich.

Bahnhofstrasse 62 | 9315 Neukirch (Egnach) | Telefon 071 477 27 27

Dr. med. Reto Kälin
 FMH Allgemeine Innere Medizin
 Manuelle Medizin (SAMM)

Dr. med. Martina Hupp
 FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation
 Manuelle Medizin (SAMM)

Verstärkung in der Arztpraxis in Neukirch

Nach 25 Jahren Tätigkeit in der Einzelpraxis freue ich mich, zusammen mit **Frau Dr. med. Martina Hupp** ab 2. September 2020 die ärztliche Präsenz und Kompetenz zu erweitern.

Seit Jahren ist meine Kollegin in der Region selbstständig hausärztlich tätig. Unser gemeinsamer Schwerpunkt ist die Hausarztmedizin in allen Facetten; Betreuung in jedem Lebensalter, in der Sprechstunde, auf Besuchen zu Hause oder in Heimen. Beide sind wir zusätzlich ausgebildet in Manueller Medizin (SAMM) und setzen dieses Wissen zur Diagnostik und Therapie von schmerzhaften Funktionsstörungen am Bewegungsapparat ein.

Durch unsere Zusammenarbeit sind auch die gegenseitigen Vertretungen während Ferienabwesenheiten abgedeckt. Neue Patientinnen und Patienten sind herzlich willkommen!

Dr. med. Reto Kälin

Nach acht Jahren selbstständiger Tätigkeit in der Region freue ich mich, ab 2. September 2020 die Hausarztpraxis von **Dr. med. Reto Kälin** zu ergänzen.

Speziell führe ich verkehrsmedizinische Untersuchungen der Klasse 2 (LKW-Fahrer, Busfahrer) durch. Gerne biete ich auch Unterstützung bei psychischen Problemen an.

Meine sprachliche Vielfalt (Englisch, Spanisch und Tschechisch) ermöglicht die kompetente medizinische Beratung fremdsprachiger Patientinnen und Patienten. Regional bin ich ärztlich gut vernetzt und im regulären Notfalldienst tätig.

Dr. med. Martina Hupp

Fust
 Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Garantieverlängerungen	Haben wir nicht, gibts nicht
30-Tage-Umtauschrecht	Mieten statt kaufen	Kompetente Bedarfsanalyse
Schneller Liefer- und Installationservice	Schneller Reparaturservice	und Top-Beratung
	Testen vor dem Kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

SALE % SALE %

99.90
Tiefpreisgarantie
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm
A++



NOVAMATIC KS 046
Kleinkühlschrank
• Mit kleinem Eisfach
• 40 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 107321

349.-
statt 699.-
-50%
7 kg Fassungsvermögen
A+++



NOVAMATIC WA 709 E
Waschmaschine
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103010

499.-
Tiefpreisgarantie
7 kg Fassungsvermögen
A+



NOVAMATIC TW 727.2 E
Wäschetrockner
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 103048

Letzte Tage!



AXA

ICH GANG Z AMRISWIL GO POSCHTE.

CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE... ...WILLS DO ALLES GIT.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank

